

>> kvvi vogelsang institut

InstitutsMitteilungen 3/2026

Die Nationalratswahlkämpfe 1953 bis 1956 im Spiegel der Plakate (2)

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde des Karl von Vogelsang-Instituts!

Die Besonderheit der beiden Nationalratswahlen 1953 und 1956 liegt vorrangig daran, dass diese beiden Wahlgänge den Österreichischen Staatsvertrag 1955 „umrahmen“. Aus diesem Grund schließen die vorliegenden InstitutsMitteilungen, welche die Plakate der Nationalratswahl 1956 behandeln, direkt an die Analyse der Wahlkampfplakate aus dem Jahre 1953 im vergangenen Monat an.

Die beiden Wahlen 1953 und 1956 fanden unter gänzlich unterschiedlichen Voraussetzungen statt. War der Wahlausgang 1953 für die Österreichische Volkspartei mit dem Verlust der Stimmenmehrheit verbunden gewesen, so änderte der lang ersehnte Abschluss der Staatsvertrags-Verhandlungen und die folgende Unterzeichnung des Staatsvertrages in der politischen Werbung alles.

Bei der Nationalratswahl 1956 wurde der „Kanzler-Bonus“ von Julius Raab in den Mittelpunkt der Wahlwerbung gestellt, was schließlich auch den Ausschlag zugunsten der ÖVP gab. Die Aufbruchstimmung im Jahre 1956 kam bei allen wahlwerbenden Parteien - jedoch am stärksten bei der „Kanzler-Partei“ ÖVP – zum Tragen. Dennoch wurde die Abgrenzung zum politischen Mitbewerber in zahlreichen Motiven sichtbar, und auch der „Kalte Krieg“ zwischen Ost und West manifestierte sich in mannigfachen Sujets.

Nicht zuletzt aufgrund der enormen Resonanz auf diese Plakatpräsentationen wird das Vogelsang-Institut im Rahmen dieses Formats auch spätere Wahlkämpfe der Zweiten Republik und deren Wahlwerbung vorstellen und einer Analyse unterziehen. Die Zusammenstellung repräsentativer Plakate zur Nationalratswahl 1953 hat freundlicherweise abermals **Dr. Erik Eybl, Mitglied des Karl von Vogelsang-Instituts**, übernommen. Bereits vor einem Monat charakterisierte Erik Eybl für das Institut die Wahlkampfplakate der politischen Parteien bei der Nationalratswahl 1953. Die umfangreiche „Sammlung Eybl“ umfasst als größte private Dokumentation von partei-, staats- und kulturpolitischen Plakate mehrere Tausend Exponate und kann auf dem Gebiet der „Österreichischen Plakatgeschichte“ im 19. und 20. Jahrhundert als Kulturspeicher internationalen Ranges gelten. Seit Jahren steht das Archiv des Vogelsang-Instituts in einem fruchtbaren Austausch mit dem Plakatarchiv der „Sammlung Erik Eybl“ (www.plakatmuseum.at).

Diese wertvollen Ergänzungen und Erweiterungen beziehen sich - das sei wiederholend festgehalten - auch auf die Plakatdokumentation der „**Plattform zeithistorische politische Archive**“ (www.zeithistorische-archive.at). Die hier unter maßgeblicher Mitwirkung des Vogelsang-Instituts erfassten Plakate zur österreichischen Geschichte seit 1945 bilden eine der größten digitalen Sammlungen von Plakaten in Österreich, die mit Benutzerfreundlichkeit und modernen Recherchertools punktet.

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts wünscht allen Freunden und Mitgliedern frohe Osterfeiertage, und wir danken für das große, wertschätzende Interesse an unseren Veranstaltungen und Publikationen!

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts

Die Nationalratswahlkämpfe 1953 bis 1956 im Spiegel der Plakate

Teil 2: Die Nationalratswahl vom 13. Mai 1956

[Link zu mehr](#)

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Karl v. Vogelsang-Institut
Tivoligasse 73
1120 Wien

Telefon: +43 1 813 42 11-86

[E-Mail: kvvi@kvvi.at](mailto:kvvi@kvvi.at)